

Geschäftsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **51 (1976)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Geschäftsmitteilungen

Metallwarenfabrik Zug und Verzinkerei Zug AG jetzt zusammen

Seit dem 1. Januar 1976 treten die beiden grössten Beteiligungsgesellschaften der Metallwaren-Holding AG, die Metallwarenfabrik Zug und die Verzinkerei Zug AG, als eine einzige Unternehmung auf. Die «neue» Verzinkerei Zug AG (mit Metallwarenfabrik Zug) ist ein Fabrikations-, Handels- und Dienstleistungsbetrieb, dessen stärkste Plattform Haushalt und Hauswirtschaft darstellen. Demgegenüber strebt die Rechtsnachfolgerin der bisherigen Metallwarenfabrik, die MZ-Immobilien AG, die bestmögliche Nutzung der ihr gehörenden Liegenschaften an.

Die Zusammenführung der Metallwarenfabrik Zug und der Verzinkerei Zug AG drängte sich aufgrund zahlreicher gemeinsamer Merkmale auf: Beide Unternehmungen hatten ihre Stärke mehr und mehr im Bereich der Haushaltapparate gefunden. Damit bestanden günstige Voraussetzungen, um durch bewusstes Zusammengehen dem Handel und Endverbraucher zusätzliche Vorteile zu verschaffen sowie durch Vermeidung von Doppelspurigkeiten in der Administration, im Verkauf und in der Fabrikation zusätzliche Rationalisierungsmöglichkeiten auszuschöpfen. Mit der organisatorischen Zusammenführung auf den 1. Januar 1976 ist das wichtigste Zwischenziel erreicht, obwohl Büros und Fabrikationsanlagen der bisherigen Metallwarenfabrik vorläufig an der Baarerstrasse bleiben. Deren Verlegung an die Industriestrasse und damit der vollständige Zusammenschluss wird schrittweise im Laufe der nächsten Jahre erfolgen.

Wie erwähnt, wurde mit den erfolgten Schritten ein wichtiges Zwischenziel erreicht. Die Pläne für die nächste Zukunft können mit dem Begriff «Diversifikation und Rationalisierung zugleich» umschrieben werden. Das gegenwärtige Angebot der «neuen» Verzinkerei Zug umfasst bekanntlich vor allem Maschinen

und Apparate für die «Muss-Aktivitäten» der Hausfrau in Küche und Waschraum. Neben der Entwicklung von neuen elektrischen Kleingeräten für den Haushalt wird auch ein Vorstoss in die Bereiche Badezimmer, Hof und Garten, Wohnungspflege usw. ins Auge gefasst.

Ein neues Warmluft-Wäschetrocknungssystem

Die schnelle Rotation im Wäscheraum und vor allem im Trocknungsraum von Mehrfamilienhäusern bildet vielfach ein unverkennbares Problem. Das Trocknen im Freien wird ebenfalls sowohl in städtischen wie in ländlichen Gegenden immer problematischer. Diese Situation führt dazu, dass vielerorts die Trocknungszeit auf nur einen Tag reduziert werden muss und eine künstliche Trocknung unumgänglich wird.

Mit dem neuen Bedaco-Warmluftsystem der Firma B. Dall'O + Co. in Zürich können diese Schwierigkeiten überwunden werden.

Bedaco-Standard für Mehrfamilienhäuser: In einem Trockenraum von nur 9-12 m² kann in 3-6 Stunden die gesamte Monatswäsche aufgehängt und schonend getrocknet werden. Der Warmluft-Wäschetrockner wird an einer Wand montiert und heizt den Trockenraum durch einen Warmluftstrom. Der Apparat besitzt eine Zeituhr, die alle gewählten Schaltungen vollautomatisch ausführt. Es kann je nach Typ beliebig mit Vollheizung, Teilheizung oder auch ohne Heizung gearbeitet werden. Dies garantiert Wirtschaftlichkeit.

Bei allen Standard-Typen ist eine vollautomatische Abluft eingebaut, die eine einwandfreie Trocknung ohne Feuchtigkeitsniederschlag gewährleistet.

Bedaco-Junior für Einfamilienhäuser und kleinere Wohnhäuser: Diese Neuentwicklung ermöglicht auf einer erheblich reduzierten Trockenraumfläche eine schonende, rasche und knitterfreie Trocknung. Der Apparat arbeitet, wie das vorerwähnte Modell «Standard», vollautomatisch durch einen eingebauten Timer.

Für die Typen Standard und Junior kann nach Wunsch eine Wäschehängalerie genau nach Raummassen angefertigt werden. Diese garantiert eine zusätzliche schnellere Trocknung der Wäsche um ca. 30%.

Mellings «Gräffenmur» ist renoviert

Als Beitrag zum Europäischen Jahr für Heimatschutz und Denkmalpflege hat die Unirenova AG, Planung und Durchführung von Renovationen, im Frühjahr 1975 zur Aktion «Gratis-Renovation» aufgerufen. Jede der sechs Regionalgesellschaften hat unter Verzicht auf Honorar ein geeignetes Objekt gesucht. Im Kanton Aargau hat die Jury unter Vorsitz des Architekten Manuel Pauli, Mitglied des Schweizerischen Komitees des Europäischen Jahres für Heimatschutz und Denkmalpflege, das alte Rathaus in Mellingen ausgewählt.

Um die Fassade mit einem denkmalpflegerisch annehmbaren Material streichen zu können, mussten zuerst 400 m² Verputz abgespitzt und nach einem alten Rezept neu aufgetragen werden. Alle Steinhauerarbeiten haben dank gründlicher Überarbeitung ihre alten Strukturen zurückerhalten. Die Treppengiebel wurden neu eingedeckt. Um die Harmonie des Gesamtbildes nicht zu stören, sind alle Spenglerarbeiten in Kupfer ausgeführt worden. Für das Dach wurden, gemäss den Forderungen des Heimatschutzes, insgesamt zehntausend alte Biber-schwanzziegel verwendet. Auch die Kaminabdeckungen entsprechen nun den genauen Anforderungen des Heimatschutzes. Alle Fenster sind durch zusammengesetzte Scheiben von je 15 x 18 cm ersetzt worden. Bei den Arbeiten kam eine alte Türfassung mit der Jahrzahl 1536 zum Vorschein. Über dem Torbogen sind die alten gemalten Wappen wieder rekonstruiert worden und schmücken nun wieder die Fassade wie früher.

Durch alle diese Arbeiten hat das alte Rathaus, eines der ältesten Gebäude in ganz Mellingen, seinen Glanz wieder erhalten. Seine Geschichte umfasst mittlerweile 700 Jahre. apr.

Umbau- und Renovationsvorhaben sind unsere Sache.



- Erstens** haben wir langjährige Erfahrung.
- Zweitens** verfügen wir über erstklassige Referenzen.
- Drittens** bieten wir im voraus vereinbarte Festpreise.
- Viertens** übernehmen wir die gesamte Projektleitung.
- Erstens bis Viertens** Lassen Sie sich kostenlos beraten!

Robert Spleiss AG

Bauunternehmung Freiestr.178 8032 Zürich 01 55 2010